

Reise und Sport. Verzeichnis neuester Reisehandbücher, Führer, Karten und Pläne; Alpensport, Ski-, Auto-, Ruder-, Segel-, Motorboot-, Schwimm-, Ficht-, Fußball-, Athletik-, Wandersport usw. H. 8° 32 Seiten. A. V. Halbach, Wien.

Eine hübsche Auswahl von Literatur über die genannten Gebiete, die auf Vollständigkeit keinen Anspruch macht, zur Werbung aber willkommen ist. Die Auswahl ist besonders für österreichische Handlungen und Kunden berechnet.

Polytechnische Bibliothek. Monatlicher Anzeiger, mit Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 54. Jahrgang, Nr. 6, Juni 1926. 8° 16 Seiten. Johann Ambrosius Barth, Leipzig.

Über neue Erfindungen berichtet Adolf Voelcke; es folgt dann die monatliche internationale Bibliographie, und den Schluß bildet ein Abschnitt »Die Installationstechnik« aus dem Buche »Nachdenkliches und Heiteres aus den ersten Jahrzehnten der Elektrotechnik, von Heinrich Voigt«. So bietet diese ehrwürdige Bibliographie immer Interessantes und Anregendes für den Leser.

N T B. Neue Technische Bücher. Monatsbericht über die technischen Literaturgebiete. 4° Nr. 5/6, Mai/Juni 1926. Boysen & Maasch, Hamburg.

Als Einführungsartikel werden geboten: Leo, Modernes Straßenbauwesen, mit Literaturangaben, Abbildungen und Besprechungen; Das erste Planetenschiff; Flettner, Mein Weg zum Rotor. Es folgen Bibliographie und Gewerbliche Literatur, nach einzelnen Gewerben geordnet.

Dem in der letzten Übersicht besprochenen Reclamschen Theater-Katalog schließt sich als neu an

Ein- und Mehrakter für die Liebhaber-Bühne aus Reclams Universal-Bibliothek. Eine Auswahl von mehr als 200 zur Aufführung auf dem Dilettanten-Theater geeigneten Lustspielen, Schauspielen, Festspielen und Singspielen mit ausführlichen Inhaltsangaben, Charakteristik der Rollen und Angaben über Dekoration, Kostüm, Spieldauer und Ausführungsrecht. 8° 128 Seiten.

Ein neues Werbemittel für Reclams Universalbibliothek, um die in dieser Sammlung verborgenen Schätze zu heben und vielen Aufführungsmaterial Suchenden mit gutem Rat zur Hand zu gehen.

Bücher unserer weiblichen Jugend. Auswahl für frühere Volksschülerinnen. Herausgegeben vom Institut für Jugendkunde in Bremen in Gemeinschaft mit Lehrerinnen an Fortbildungs- und höheren Schulen, Volksbibliothekaren und Jugendleiterinnen. 8° 20 Seiten. Nordwestdeutsches Dürerhaus, Bremen.

Gerade auf diesem Gebiete ist jede ernsthafte Mitarbeit hochwillkommen. Ist doch nichts schwerer, auch für den Buchhändler, als für die der Schule entwachsene weibliche Jugend geeignete und gesunde Lektüre auszuwählen. Das kleine Verzeichnis bietet in 9 Gruppen Märchen und Sagen, Erzählungen, Gedichte, Schauspiele, Lebenserinnerungen und Lebensbeschreibungen, Kunst, Fremde und Heimat, Haus und Beruf, Sport, Spiel und Zeitvertreib. Jeder Abteilung ist eine kleine orientierende Einleitung vorangestellt. Reichliche Verbreitung der nützlichen Zusammenstellung, auch mit Hilfe des Buchhandels, ist erwünscht. Die Umschlagzeichnung ist sympathisch, aber vielleicht etwas zu himmlisch geraten.

Erster Nachtrag zum Katalog Bücher für Wohlfahrtspflegerinnen. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Neuerscheinungen aus dem Gebiete der Wohlfahrtspflege. Zu beziehen durch die Deutsche Frauenbuchhandlung Marie Lesser, Charlottenburg. 4 Seiten Schmalformat.

Der Nachtrag zu dem im Börsenblatt vom 28. April 1926 besprochenen Verzeichnis bringt die Neuerscheinungen der beiden letzten Jahre, mit Heranziehung aller benachbarten Gebiete. Die Zusammenstellung ist nützlich und erfreulich, da gerade so vielverzweigte Literatur in Frage kommt, aus Arbeitspolitik, Medizin, Volkswirtschaft, Psychologie, Schulwesen, Alkoholfrage usw. usw., die sonst schwer zusammenzubringen ist.

Zum Schluß seien noch genannt:

Die Bücherpost. Monatlicher Anzeiger von Neuerscheinungen des Deutschen Buchhandels aus allen Gebieten des Wissens und der Schönen Literatur. 8. Jahrgang, Mai 1926. 8° 16 Seiten. Verlag S. Döcker, Frankfurt a. M. Preis halbjährlich M. 1.—, in Partien jedenfalls billiger.

Die systematisch geordnete Bibliographie der Neuerscheinungen bringt die Titel zum Teil mit kurzen Besprechungen, ohne Verleger-

Angabe. Dafür ist ein Verleger Schlüssel beigelegt. Die Tatsache, daß die Zeitschrift schon im 8. Jahrgang erscheint, ist ein Beweis für freundliche Aufnahme in Sortimenterkreisen.

Neue Bücher aus den Gebieten der Medizin, Mathematik, Naturwissenschaften, Chemie, Ingenieur- und Bauwissenschaften, Betriebs- und Forstwirtschaft, Rechts- und Versicherungswissenschaft, Verschiedenes. gr. 8° 32 Seiten. Julius Springer, Berlin. 5. Rundschreiben, Mai 1926.

Der Riefenverlag Springer versendet ungefähr alle Monate ein solches Verzeichnis, um seine Neuerscheinungen dem Buchhandel anzuzeigen, mit Verlangzetteln für Sortimenter. Bei der wissenschaftlichen Bedeutung der vom Verlag gebrachten Bücher dürfte das Rundschreiben volle Beachtung beanspruchen.

S.

Gedenket der Armen u. Ärmsten in unserem Berufe!

Die Mitgliedschaft im Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen ist Ehrenpflicht eines jeden Buchhändlers. (Mindestbeitrag: 3 Mark.) Wie bereuen es heute viele, in besseren Zeiten die Pflicht versäumt zu haben! Sie ahnten nicht, daß bittere Not auch bei ihnen einmal Einkehr halten könne!

Werbet Mitglieder!

Anmeldungen an Max Paschke, Schatzmeister des U.-V., Berlin SW 11, Dossauer Str. 13 / Postcheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 140 114

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Die Hahn'sche Buchh. Artur Lüdtke in Plön kann am 1. August d. J. auf 50 Jahre erfolgreichen Wirkens zurückblicken. Sie wurde 1876 von Wilhelm Hahn in Elmshorn gegründet und im Jahre 1878 nach Plön verlegt. 1880 wurde eine Filiale in Oldesloe eröffnet, die aber später in andere Hände überging. Johannes Berthes kaufte 1884 die Hahn'sche Buchhandlung und führte sie bis Anfang März 1890. Der nächste Inhaber war Christian Jessen, der die Handlung bis zu seinem Tode, Ende November 1895, leitete. Frau Jessen, eine geborene Hollesen, verkaufte die Buchhandlung Ende Dezember 1895 an Friedrich Schumann, der sie dreizehn Jahre in Händen hatte und 1908 an Hugo Lüders verkaufte. Am 3. August 1915 ging das Geschäft auf den jetzigen Inhaber Herrn Artur Lüdtke über, der es unter Hinzufügung seines Namens weiterführt. Dank der zielführenden Leitung und großen Schaffensfreude seiner Inhaber hat sich das Sortiment zu einem der bedeutendsten in der Provinz entwickelt. Herr Lüdtke, der in schwerer Kriegszeit die Leitung übernahm, konnte über die schlechten Inflationsjahre hinweg in den noch schlechteren Zeiten der Gegenwart ohne Zugeständnisse an üblen Zeitgeschmack bei der Auswahl und Empfehlung von Büchern stets auf Niveau halten. Wir wünschen ihm und seinem Unternehmen das Beste für die Zukunft.

Jubiläum Stiefbold & Co. in Berlin. — Am 1. Juli feierte, wie in Nr. 150 des Bbl. mitgeteilt wurde, der Kunstverlag Stiefbold & Co. in Berlin sein 50jähriges Bestehen, Herr Ernst Schulze, 1. Vorsitzender der Vereinigung der Kunstverleger, gleichzeitig sein 25jähriges Chefjubiläum. Die Fülle der schriftlichen und mündlichen Glückwünsche zu diesem Festtage, begleitet von Gaben künstlerischen Wertes und schönen Blumenpenden, zeugten von der Hochschätzung und Verehrung, deren sich Stiefbold & Co. und insonderheit der Inhaber der Firma überall erfreuen. Verschiedene Wirtschaftsvertretungen sowie weite Kreise des Kunsthandels hatten schriftlich ihre Teilnahme zum Ausdruck gebracht. Der Vorstand und Vertreter des Beirats der Vereinigung der Kunstverleger, sowie Vertreter des Bundes Chemigraphischer Anstalten waren mit den nahen Freunden des Hauses persönlich erschienen, um ihre Glückwünsche darzubringen. Herr Carl Herrmann, Inhaber des Kunstverlages Kupfer & Herrmann, würdigte in einer Ansprache, die er im Namen der Vereinigung der Kunstverleger hielt, die Verdienste der Firma und des Jubilars. Dieser dankte herzlichst allen denen, die seiner und seiner Firma an diesem Tage gedacht hatten.